



LEHRPLAN FACHMITTELSCHULE

Soziologie

Jahr - Berufsfeld	2. G
Anz. Lektionen	2 Std. / Woche

Rahmenlehrplan für Fachmittelschulen, EDK, 2018
Inkrafttreten für das Schuljahr 2020/21
Ausgabe August 2019

Bildungsziele

Der Unterricht in Soziologie und zu sozialen Fragestellungen befähigt die Schülerinnen und Schüler, die verschiedenen Systemelemente und Einflussfaktoren von Gesellschaft und Kultur zu beschreiben und sowohl die eigene wie auch die Rolle von Individuum und Gruppen zu verstehen. Er fördert die Fähigkeit und die Bereitschaft, das eigene soziale Umfeld zu analysieren und aktiv mitzugestalten.

Der Unterricht vermittelt einen praxisorientierten Überblick über die unterschiedlichen Berufsfelder der Sozialen Arbeit. Er soll zu einer aktiven Auseinandersetzung mit dem persönlichen Berufsfindungsprozess führen und die Selbst- und Sozialkompetenz fördern.

Beitrag zum Berufsfeld Gesundheit

Die Schülerinnen und Schüler können:

- Begriffe, Theorien und Modelle aus den Natur- und Sozialwissenschaften erläutern;
- in vielfältig zusammengesetzten Teams zielorientiert und erfolgreich arbeiten;
- verständlich und differenziert mündlich und schriftlich kommunizieren.

Jahresplan der fachlichen Ziele, Kompetenzen und didaktischen Hinweise

Fachliche Kompetenzen	Umsetzung in den Lerngebieten	Didaktische Hinweise
Die Begriffe Gesellschaft, Kultur und Individuum definieren und relevante Zusammenhänge beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundfragen, Gegenstand und Perspektiven der Soziologie (z. B. Verschiedene Theorien und Ansätze) ▪ Soziologische Grundbegriffe wie Sozialisation, Rollen, Normen, Werte definieren und anwenden (z. B. Grundlagen der Soz, sozialer Wandel, politische Analyse) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachlektüre ▪ Elemente von Fallstudie oder Aussage oder Lebensgeschichte ▪ Aktuelle Beispiele ▪ Filmanalyse
Wichtige Kenntnisse über die Natur des Menschen als gesellschaftliches Wesen erläutern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziale Fragestellungen, Praxisbezug (z. B. Soziale Gruppen, Diskriminierung, Religion). 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachlektüre ▪ Elemente von Fallstudie oder Aussage oder Lebensgeschichte ▪ Aktuelle Beispiele ▪ Filmanalyse
Soziales Handeln und soziale Strukturen als Grundbedingungen für das Funktionieren einer Gesellschaft erklären	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziale Fragestellungen, Praxisbezug (Z. B. Verschuldung) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachlektüre ▪ Elemente von Fallstudie oder Aussage oder Lebensgeschichte ▪ Aktuelle Beispiele ▪ Filmanalyse
Wichtige soziologische Methoden in einfacher Form anwenden (Untersuchung, Interview, Synthese)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundfragen, Gegenstand und Perspektiven der Soziologie ▪ Grundbegriffe und Theorien (z. B. Methoden der Sozialwissenschaft) ▪ Soziale Fragestellungen, Praxisbezug (z. B. Soziale Ungleichheit) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Exkursion ▪ Aktuelle Beispiele ▪ Interview ▪ Kritische Auseinandersetzung mit statistischem Material
Die Aufgabenbereiche der verschiedenen Berufsfelder der Sozialen Arbeit erklären und unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziale Fragestellungen, Praxisbezug (z. B. Stalking, Burn outs etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fallstudie oder entsprechende Vergleiche

Überfachliche Kompetenzen

Der Lernbereich trägt mit der Förderung sozial- und gesellschaftswissenschaftlicher Analysemethoden zur Entwicklung überfachlicher Kompetenzen bei. Dazu gehören Perspektivenwechsel, das Verständnis für andere Kulturen und das vernetzte Denken. Der Umgang und die Auseinandersetzung mit Diversität in allen Formen ist ein wesentlicher Beitrag des Lernbereichs. Die Schülerinnen und Schüler lernen den Umgang mit wichtigen Kategorien wie Differenziertheit, Zufälligkeit und Diskursivität.



LEHRPLAN FACHMITTELSCHULE

Soziologie

Jahr - Berufsfeld	2. P
Anz. Lektionen	2 Std. / Woche

Rahmenlehrplan für Fachmittelschulen, EDK, 2018
Inkrafttreten für das Schuljahr 2020/21
Ausgabe August 2019

Bildungsziele

Der Unterricht in Soziologie und zu sozialen Fragestellungen befähigt die Schülerinnen und Schüler, die verschiedenen Systemelemente und Einflussfaktoren von Gesellschaft und Kultur zu beschreiben und sowohl die eigene wie auch die Rolle von Individuum und Gruppen zu verstehen. Er fördert die Fähigkeit und die Bereitschaft, das eigene soziale Umfeld zu analysieren und aktiv mitzugestalten.

Der Unterricht vermittelt einen praxisorientierten Überblick über die unterschiedlichen Berufsfelder der Sozialen Arbeit. Er soll zu einer aktiven Auseinandersetzung mit dem persönlichen Berufsfindungsprozess führen und die Selbst- und Sozialkompetenz fördern.

Beitrag zum Berufsfeld Pädagogik

Die Schülerinnen und Schüler können:

- Begriffe, Theorien und Modelle aus den Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften erläutern;
- Phänomene und Prozesse in Natur, Technik und Gesellschaft erklären;
- sich in der Schulsprache korrekt und gewandt ausdrücken.
- Grundlagen der Musiklehre und der bildenden Künste erläutern;
- selbstsicher und selbstbewusst gegenüber unterschiedlichen Anspruchsgruppen auftreten.

Jahresplan der fachlichen Ziele, Kompetenzen und didaktischen Hinweise

Fachliche Kompetenzen	Umsetzung in den Lerngebieten	Didaktische Hinweise
Die Begriffe Gesellschaft, Kultur und Individuum definieren und relevante Zusammenhänge beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundfragen, Gegenstand und Perspektiven der Soziologie (z. B. Verschiedene Theorien und Ansätze) ▪ Soziologische Grundbegriffe wie Sozialisation, Rollen, Normen, Werte definieren und anwenden (z. B. Grundlagen der Soz, sozialer Wandel, politische Analyse) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachlektüre ▪ Elemente von Fallstudie oder Aussage oder Lebensgeschichte ▪ Aktuelle Beispiele ▪ Filmanalyse
Wichtige Kenntnisse über die Natur des Menschen als gesellschaftliches Wesen erläutern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziale Fragestellungen, Praxisbezug (z. B. Soziale Gruppen, Diskriminierung, Religion). 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachlektüre ▪ Elemente von Fallstudie oder Aussage oder Lebensgeschichte ▪ Aktuelle Beispiele ▪ Filmanalyse
Soziales Handeln und soziale Strukturen als Grundbedingungen für das Funktionieren einer Gesellschaft erklären	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziale Fragestellungen, Praxisbezug (Z. B. Verschuldung) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachlektüre ▪ Elemente von Fallstudie oder Aussage oder Lebensgeschichte ▪ Aktuelle Beispiele ▪ Filmanalyse
Wichtige soziologische Methoden in einfacher Form anwenden (Untersuchung, Interview, Synthese)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundfragen, Gegenstand und Perspektiven der Soziologie ▪ Grundbegriffe und Theorien (z. B. Methoden der Sozialwissenschaft) ▪ Soziale Fragestellungen, Praxisbezug (z. B. Soziale Ungleichheit) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Exkursion ▪ Aktuelle Beispiele ▪ Interview ▪ Kritische Auseinandersetzung mit statistischem Material
Die Aufgabenbereiche der verschiedenen Berufsfelder der Sozialen Arbeit erklären und unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziale Fragestellungen, Praxisbezug (z. B. Stalking, Burn outs etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fallstudie oder entsprechende Vergleiche

Überfachliche Kompetenzen

Der Lernbereich trägt mit der Förderung sozial- und gesellschaftswissenschaftlicher Analysemethoden zur Entwicklung überfachlicher Kompetenzen bei. Dazu gehören Perspektivenwechsel, das Verständnis für andere Kulturen und das vernetzte Denken. Der Umgang und die Auseinandersetzung mit Diversität in allen Formen ist ein wesentlicher Beitrag des Lernbereichs. Die Schülerinnen und Schüler lernen den Umgang mit wichtigen Kategorien wie Differenziertheit, Zufälligkeit und Diskursivität.



LEHRPLAN FACHMITTELSCHULE

Soziologie

Jahr - Berufsfeld	2. S
Anz. Lektionen	2 Std. / Woche

Rahmenlehrplan für Fachmittelschulen, EDK, 2018
Inkrafttreten für das Schuljahr 2020/21
Ausgabe August 2019

Bildungsziele

Der Unterricht in Soziologie und zu sozialen Fragestellungen befähigt die Schülerinnen und Schüler, die verschiedenen Systemelemente und Einflussfaktoren von Gesellschaft und Kultur zu beschreiben und sowohl die eigene wie auch die Rolle von Individuum und Gruppen zu verstehen. Er fördert die Fähigkeit und die Bereitschaft, das eigene soziale Umfeld zu analysieren und aktiv mitzugestalten.

Der Unterricht vermittelt einen praxisorientierten Überblick über die unterschiedlichen Berufsfelder der Sozialen Arbeit. Er soll zu einer aktiven Auseinandersetzung mit dem persönlichen Berufsfindungsprozess führen und die Selbst- und Sozialkompetenz fördern.

Beitrag zum Berufsfeld Soziale Arbeit

Die Schülerinnen und Schüler können:

- Begriffe, Theorien und Modelle aus den Sozial- und Geisteswissenschaften erläutern;
- soziale, politische und ökonomische Prozesse und Strukturen erklären;
- gesellschaftliche Phänomene und Krisen unter verschiedenen Perspektiven untersuchen und beurteilen;
- gesellschaftliche Konflikte und Probleme analysieren und Lösungsansätze entwickeln;
- sich in die Situation anderer Menschen versetzen;
- sozialwissenschaftliche Erhebungsinstrumente (z.B. Umfragen, Interviews) anwenden;
- mit unterschiedlichen Menschen und sozialen Gruppen verständlich und differenziert kommunizieren;
- selbstsicher und selbstbewusst auftreten;
- berufliche Laufbahnen und zukünftige Einsatzmöglichkeiten evaluieren und mögliche eigene berufliche Wege auswählen.

Jahresplan der fachlichen Ziele, Kompetenzen und didaktischen Hinweise

Fachliche Kompetenzen	Umsetzung in den Lerngebieten	Didaktische Hinweise
Die Begriffe Gesellschaft, Kultur und Individuum definieren und relevante Zusammenhänge beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundfragen, Gegenstand und Perspektiven der Soziologie (z. B. Verschiedene Theorien und Ansätze) ▪ Soziologische Grundbegriffe wie Sozialisation, Rollen, Normen, Werte definieren und anwenden (z. B. Grundlagen der Soz, sozialer Wandel, politische Analyse) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachlektüre ▪ Elemente von Fallstudie oder Aussage oder Lebensgeschichte ▪ Aktuelle Beispiele ▪ Filmanalyse
Wichtige Kenntnisse über die Natur des Menschen als gesellschaftliches Wesen erläutern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziale Fragestellungen, Praxisbezug (z. B. Soziale Gruppen, Diskriminierung, Religion). 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachlektüre ▪ Elemente von Fallstudie oder Aussage oder Lebensgeschichte ▪ Aktuelle Beispiele ▪ Filmanalyse
Soziales Handeln und soziale Strukturen als Grundbedingungen für das Funktionieren einer Gesellschaft erklären	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziale Fragestellungen, Praxisbezug (Z. B. Verschuldung) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachlektüre ▪ Elemente von Fallstudie oder Aussage oder Lebensgeschichte ▪ Aktuelle Beispiele ▪ Filmanalyse
Wichtige soziologische Methoden in einfacher Form anwenden (Untersuchung, Interview, Synthese)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundfragen, Gegenstand und Perspektiven der Soziologie ▪ Grundbegriffe und Theorien (z. B. Methoden der Sozialwissenschaft) ▪ Soziale Fragestellungen, Praxisbezug (z. B. Soziale Ungleichheit) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Exkursion ▪ Aktuelle Beispiele ▪ Interview ▪ Kritische Auseinandersetzung mit statistischem Material
Die Aufgabenbereiche der verschiedenen Berufsfelder der Sozialen Arbeit erklären und unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziale Fragestellungen, Praxisbezug (z. B. Stalking, Burn outs etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fallstudie oder entsprechende Vergleiche

Überfachliche Kompetenzen

Der Lernbereich trägt mit der Förderung sozial- und gesellschaftswissenschaftlicher Analysemethoden zur Entwicklung überfachlicher Kompetenzen bei. Dazu gehören Perspektivenwechsel, das Verständnis für andere Kulturen und das vernetzte Denken. Der Umgang und die Auseinandersetzung mit Diversität in allen Formen ist ein wesentlicher Beitrag des Lernbereichs. Die Schülerinnen und Schüler lernen den Umgang mit wichtigen Kategorien wie Differenziertheit, Zufälligkeit und Diskursivität.



LEHRPLAN FACHMITTELSCHULE

Soziologie

Jahr - Berufsfeld	3. S
Anz. Lektionen	2 Std. / Woche

Rahmenlehrplan für Fachmittelschulen, EDK, 2018
Inkrafttreten für das Schuljahr 2020/21
Ausgabe August 2019

Bildungsziele

Der Unterricht in Soziologie und zu sozialen Fragestellungen befähigt die Schülerinnen und Schüler, die verschiedenen Systemelemente und Einflussfaktoren von Gesellschaft und Kultur zu beschreiben und sowohl die eigene wie auch die Rolle von Individuum und Gruppen zu verstehen. Er fördert die Fähigkeit und die Bereitschaft, das eigene soziale Umfeld zu analysieren und aktiv mitzugestalten.

Der Unterricht vermittelt einen praxisorientierten Überblick über die unterschiedlichen Berufsfelder der Sozialen Arbeit. Er soll zu einer aktiven Auseinandersetzung mit dem persönlichen Berufsfindungsprozess führen und die Selbst- und Sozialkompetenz fördern.

Beitrag zum Berufsfeld Soziale Arbeit

Die Schülerinnen und Schüler können:

- Begriffe, Theorien und Modelle aus den Sozial- und Geisteswissenschaften erläutern;
- soziale, politische und ökonomische Prozesse und Strukturen erklären;
- gesellschaftliche Phänomene und Krisen unter verschiedenen Perspektiven untersuchen und beurteilen;
- gesellschaftliche Konflikte und Probleme analysieren und Lösungsansätze entwickeln;
- sich in die Situation anderer Menschen versetzen;
- sozialwissenschaftliche Erhebungsinstrumente (z.B. Umfragen, Interviews) anwenden
- mit unterschiedlichen Menschen und sozialen Gruppen verständlich und differenziert kommunizieren;
- selbstsicher und selbstbewusst auftreten;
- berufliche Laufbahnen und zukünftige Einsatzmöglichkeiten evaluieren und mögliche eigene berufliche Wege auswählen.

Jahresplan der fachlichen Ziele, Kompetenzen und didaktischen Hinweise

Fachliche Kompetenzen	Umsetzung in den Lerngebieten	Didaktische Hinweise
Die Begriffe Gesellschaft, Kultur und Individuum definieren und relevante Zusammenhänge beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundfragen, Gegenstand und Perspektiven der Soziologie. (Z. B. Sozialstruktur) ▪ Grundbegriffe und Theorien (Z.B. sozialer Ausgrenzung, Solidarität) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachlektüre ▪ Elemente von Fallstudie oder Aussage oder Lebensgeschichte ▪ Aktuelle Beispiele ▪ Filmanalyse
Wichtige Kenntnisse über die Natur des Menschen als gesellschaftliches Wesen erläutern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziale Fragestellungen, Praxisbezug (z. B. Religionen, Kulturen, Ideologien, Kriminalität, Migration) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachlektüre ▪ Elemente von Fallstudie oder Aussage oder Lebensgeschichte ▪ Aktuelle Beispiele ▪ Filmanalyse
Soziales Handeln und soziale Strukturen als Grundbedingungen für das Funktionieren einer Gesellschaft erklären	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundbegriffe und Theorien. (Z. B. Familie) ▪ Soziale Fragestellungen, Praxisbezug (Z. B. Medienkunde, Subkulturen) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachlektüre ▪ Elemente von Fallstudie oder Aussage oder Lebensgeschichte ▪ Aktuelle Beispiele ▪ Filmanalyse
Wichtige soziologische Methoden in einfacher Form anwenden (Untersuchung, Interview, Synthese)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziale Fragestellungen, Praxisbezug 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Exkursion ▪ Aktuelle Beispiele ▪ Interview ▪ Kritische Auseinandersetzung mit statistischem Material
Die Aufgabenbereiche der verschiedenen Berufsfelder der Sozialen Arbeit erklären und unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziale Fragestellungen, Praxisbezug. (Z. B. Sozialarbeit, Sozialhilfe) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entsprechende Vergleiche ▪ Exkursion ▪ Treffen mit einem Spezialisten oder Interview oder Besuch

Überfachliche Kompetenzen

Der Lernbereich trägt mit der Förderung sozial- und gesellschaftswissenschaftlicher Analysemethoden zur Entwicklung überfachlicher Kompetenzen bei. Dazu gehören Perspektivenwechsel, das Verständnis für andere Kulturen und das vernetzte Denken. Der Umgang und die Auseinandersetzung mit Diversität in allen Formen ist ein wesentlicher Beitrag des Lernbereichs. Die Schülerinnen und Schüler lernen den Umgang mit wichtigen Kategorien wie Differenziertheit, Zufälligkeit und Diskursivität.